

Berufsbezeichnung nach Erstem Staatsexamen

Beitrag von „Fridolin“ vom 25. August 2010 15:42

Danke für die schnellen Antworten. 

Zitat

Original von CKR

DEswegen konnten wir damals für 50 € ein Diplom kaufen. Ich habe also mit dem 1. Staatsexamen für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der Fachrichtung Pflegewissenschaften und dem Unterrichtsfach Englisch auch eine griffigere Bezeichnung: Diplom-Pflegelehrer.

Darum kämpfe ich aktuell... Aber derzeit sitzen die in Meck-Pom an einem neuen Bildungsgesetz, was sich aber stark verzögert. Einfachste Lösung wäre die parallele Vergabe des Ersten Staatsexamens und des Master of Education, wie es in anderen Bundesländern gehandhabt wird.

Zitat

Moebius

Das erste Staatsexamen ist keine abgeschlossene Berufsausbildung, berechtigt daher, soweit ich weiss, auch nicht zum führen irgendeiner besonderen Berufsbezeichnung. Die von dir genannten Bezeichnungen darfst du allesamt nicht führen, da du dazu ein Diplom, Master,... haben musst. Du könntest höchstens angeben

Studienabschluss: 1. Staatsexamen

Allerdings solltest du dir bewusst sein, dass in Deutschland eine abgeschlossene Berufsausbildung immer noch viel zählt, auch wenn du nicht in der Schule arbeiten willst, sondern in "angrenzenden" Bereichen, kann es sinnvoll sein, dass 2. Staatsexamen noch zu machen.

Das Erste Staatsexamen berechtigt zur Promotion und stellt somit einen universitären Bildungsabschluss da. Die Prüfung wird ja vom Land UND der Universität abgenommen. Begriffe wie Historiker oder Sozialwissenschaftler sind eigentlich keine geschützten Begriffe. Lehrer oder Studienrat wäre da sicher eine andere Sache. Master of Education und Lehramt (Gym) sind zudem gleichwertig. (Stichworte: Bologna, KMK-Beschlüsse)

Ich denke, ich bin ebenso berechtigt, mich "Pädagoge" oder "Historiker" zu nennen, wie ein Master-Absolvent. Lediglich als "Master of Arts" oder "Master of Education" darf ich mich nicht

bezeichnen, da ich eben mit dem Staatsexamen und nicht mit dem Master abgeschlossen habe.

EDIT

Zitat

Original von unter uns

(...) Also: "Historiker", "Sozialwissenschaftler" oder "Historiker und Sozialwissenschaftler" 😊

Vielen Dank! Allerdings überlege ich, was z.B. die beste "Selbstbezeichnung" ist, wenn ich mich z.B. bei der Bundeszentrale für politische Bildung bewerbe. Hier wären ja alle drei Felder interessant. Würdet Ihr auf Euer Bewerbungsdeckblatt dann "Geschichts-, Sozialwissenschaftler und Pädagoge" schreiben? Das sieht so unschön aus. 😊